

**:: PROGRAMM 21 - 24 UHR**

**21. Treppenhaus T 2**

ab 21 h  
**Übung zu Rocktechnik IV mit Laxity**  
Heute ist Nachsitzen mit den vier Studenten aus Werther angesagt. Die Veranstaltung ist verpflichtend für alle, die im letzten Semester nicht an der gleichnamigen Vorlesung teilgenommen haben!  
*Florian Kollin, Technische Fakultät, mit Philip Wadewitz, Leon Ziegler und Henrik Maaß*

**22. Abteilung Kunst und Musik T 0**

ab 21 h  
**Farbiger Jazz in grauer Flur**  
3 Engel für Charlie Parker. Die Musikerinnen setzen einen Kontrast zum grauen, engen Flur durch ein buntes Potpourri verschiedenster Instrumente und Klangfarben. Da die Musik im Vordergrund stehen soll, reduzieren sie die eigenen Personen auf Schatten.  
*Uta Thörner, Fakultät für Pädagogik, Svenja Schildknecht und Astrid Köneker*

**23. Hof SKT**

ab 21 h  
**TechFak – unplugged**  
Wer hätte das gedacht: Wenn Naturwissenschaftler musizieren, bewegen sie sich fernab aller Rationalität. Eine gefühlvolle bis rockige Unplugged-Vorführung mit Lagerfeuerstimmung. Ein absolutes Muss!  
*Felix Reinhart und Eckard Riedenklau, Technische Fakultät*

**Outdoor kulinarisch**

Hof SKT  
ab 21 h  
Bratwurst vom Grill  
Kein Lagerfeuer ohne Würstchen! Passend zur Lagerfeuerstimmung von „TechFak – unplugged“ gibt's hier eine knackige Bratwurst, frisch vom Grill und im knusprigen Brötchen – kleine Stärkung zwischendurch?  
*Studentenwerk Bielefeld*

**24. Audimax**

ab 21 h  
**His-Dur**  
Wohl vorbereitet treffen an diesem Abend ein Kirchenmusiker, ein Hard-Rock- und Metal-Gitarrist und ein Pop-Sänger, Songwriter und Schlagzeuger aufeinander. Ihr gemeinsamer Nenner ist Humor. Ihr gemeinsames Ziel ist es, aus der „Lernfabrik“ eine „Lärmfabrik“ zu machen, eine Collage aus allem, was sich Musik schimpft. Elitäres Denken war gestern! Weg mit der Zwölftonmusik – her mit der Zwölfkreuzmusik!  
*Tim Jonas Heuser, Felipe Vila Sao Marcos, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, und Jan Henning Meier, Fakultät für Soziologie*

**25. Gipsraum (beim Audimax)**

ab 21 h  
**Abgestellt**  
Lesung mit Klangelementen  
Wir Menschen sind nicht die einzigen, die ihr Geheimnis hüten – auch Räume haben ihre dunklen Seiten. Jeder Raum birgt zugleich die Geschichte anderer Räume. Betreten Sie den einen, erinnern Sie sich vielleicht an einen anderen - aus guten wie aus schlechten Zeiten.  
*Viola Richter-Jürgens, Werther*

**26. Flur neben dem Audimax (Bereich S, Ebene 1)**

21.15 h, 22.00 h, 22.45 h, 23.30 h  
**Obertongesang**  
Der Obertonsänger Detlef Sellenniek gibt eine meditative Einführung in die Klangwelt der Obertöne. Die magische Stimmkunst, bei der eine flötenartige zweite Stimme sich über den Sington erhebt, ist für jeden erlernbar. Die Stimme erhält neue Ausdrucksmöglichkeiten.  
*Detlef Sellenniek, Markendorfer Obertonchor, Ensemble Partial, ImNü*

**27. Am Eingang 3 zum Audimax (Ebene 1)**

ab 21 h  
**Lyrik im Akkord**  
Anna Bella Heinemann und Eric Pfennig lesen eigene Lyrik und Kurzprosa, begleitet durch Improvisationen mit der Gitarre, je nach Thema und Stimmung des Textes und der Umgebung. Durch das viermalige Wiederholen des Sets soll die Stimmung des jeweiligen Textes in ein Melodie- oder Akkordschema übertragen und verdichtet werden. Dahinter stehen ein wahrnehmungspsychologisches Interesse und die Idee, dass das Ergebnis als Basis für zukünftige Text- und Klang-Darbietungen dienen kann.  
*Eric Pfennig, ehem. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, und Anna Bella Heinemann, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft*

**28. Treppenhaus BKA (Ebene 1)**

21.15 - 21.30 h, 22.00 - 22.15 h, 22.45 - 23.00 h, 23.30 - 23.45 h  
**Hartofon-Monoton**  
Immer dasselbe, immer das Gleiche, nur das Wetter ändert sich - Improvisationen um zwei verschiedene musikalische Phrasen und Themen.  
*Maria Pollmann, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft*



**:: MENSAKÜCHE**

**29. Mensaküche**

**Mensaküche kulinarisch**  
ab 21 h  
**Räucherfisch-Pralinen auf Pumpernickel**  
Oder mögen Sie lieber Backpflaumen im Laugenkonfekt oder Gugelhupf mit frischem Spargel, dazu Wein oder Sekt? Ein Geheimtipp, denn die besten Sachen gibt es in der Küche! Das Studentenwerk Bielefeld serviert in der Mensaküche zu Steptanz und Saxophonmusik exklusive kulinarische Köstlichkeiten.  
*Studentenwerk Bielefeld*

**30. Mensaküche**

21.30 h, 22.30 h, 23.30 h  
**Taps statt Wraps**  
In der Mensaküche erwartet Sie K.W.F. Samblebe zum Dessert des claquettes: Durch Steptanz zur Musik von Fred Astaire, Marika Röck und anderen wird der Mensaküchenboden hörbar gemacht. Heute Nacht werden in der Mensa-

**30. Mensaküche**

21.10 h, 21.50 h, 22.10 h, 22.50 h, 23.10 h, 23.50 h  
**Saxophonmusik**  
„Die Klangfarbe des Saxophons hält die Mitte zwischen der Klangfarbe eines Blech- und eines Holzblasinstrumentes. Sie erinnert aber auch an den Klang der Streicher. Ich finde, sein Hauptvorzug ist die abwechslungsreiche Schönheit seiner verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten. Einmal tief und ruhig, dann leidenschaftlich, träumerisch und melancholisch, zuweilen zart wie der Hauch eines Echos, wie das unbestimmte klagende Heulen des Windes in den Zweigen, wie die unheimlichen, verhallenden Schwingungen einer Glocke, lange nachdem sie angeschlagen wurde...“ (Berlioz)  
*Natalia Stuphorn, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik, mit Studierenden.*

**:: PROGRAMM 21 - 24 UHR**

**31. Cafeteria**

21.00 - 21.45 und 22.30 - 23.15 h  
**Deutsche Lieder über Frieden, Freiheit und Liebe**  
Reinhard Mey, Hannes Wader, Gerhard Schöne und andere werden Sie bei Werner Höra wiederentdecken. Aber auch recycelte Stücke mit bekannten Melodien und neuen Texten können Sie an diesem Abend kennenlernen.  
*Werner Höra, Technische Fakultät*

**32. Cafeteria**

21.45 - 22.30 h und 23.15 - 24.00 h  
**Folk – alt und neu**  
Lena Alana Seydel singt Folk aus der mährischen Slowakei und spielt dazu Gitarre – Lieder mit ganz besonderer Melodik, in Moll und Dur

**30. Mensaküche**

**Cafeteria kulinarisch**  
ab 21 h  
**Topfentorte mit Schlagobers**  
Übrigens: In der Cafeteria gibt es exklusiv zur „Nacht der Klänge“ Topfentorte mit Schlagobers und andere süße oder herzhafte Leckereien!  
*Studentenwerk Bielefeld*

**:: HALLENPROGRAMM 21 - 24 UHR**



**Coffee Bar kulinarisch**  
Galerie (Brücke L)  
ab 21 h

**FrISChe Erdbeeren mit Sekt**

Die Coffee Bar heute mit frischen Früchtchen oder auch Cappuccino con Baileys – Gönnen Sie sich die kurze Erfrischung und genießen Sie den Blick in die Halle!  
*Studentenwerk Bielefeld*

**Zentrale Halle, vor dem Audimax**

21.00 - 21.05 h (zudem 22.10 - 22.15 h)  
**Afroperuanischer Tanz: Festejo**  
Der Tanz hat seinen Ursprung im 16. Jahrhundert. Zu dieser Zeit brachten Spanier afrikanische Sklaven nach Peru und importierten so auch ihre Tänze. Zumeist wurden sie als erotische Rituale vor Hochzeiten getanzt, als Symbol der Fruchtbarkeit. Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden afroperuanische Tänze, welche die Situationen des täglichen Lebens der Sklaven auf den Plantagen ausdrückten. Heutzutage wird Festejo zu zweit mit fröhlichen und sinnlichen Bewegungen auf Feiern und traditionellen Festen in einigen Regionen Perus getanzt.  
*Rosa Velásquez Nube, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, und Carla Roxana Oberschelp, Tanzlehrerin*

**Wendeltreppe vor der Cafeteria**

21.10 - 21.30 h (zudem 22.15 - 22.30 h und 23.20 - 23.40 h)  
**alma mater und pater scientiae schicken ihre Kinder treppauf und treppab**  
Eine Musikperformance um und an einer Treppe. Ungewöhnlich? Sicher. Unmöglich? Auf keinen Fall. Spiraltreppe, Monochord, Flügel, Geige und Sopran werden Ihnen ein seltenes musikalisches Ereignis bieten.  
*Anke Züllich-Lisken (Gesang), Sopranistin (klassischer Belcanto), experimentelle Musikerin, und Prof. Gerhard Lisken (Piano), freier Komponist und Musiker, Bielefeld*

**Zentrale Halle, vor dem Audimax**

21.40 - 21.50 h  
**Die Turnarounds: GymArts**  
Turnen zwischen Tradition und Moderne  
GymArts verbindet Elemente aus dem weiten Bewegungsfeld des Turnens und schafft dabei einen Spannungsbogen vom klassischen Gerätturnen zu innovativen Bewegungsideen rund um das Turnen an und mit Geräten.  
*Leitung: Dr. Andrea Menze-Sonneck, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften, Abt. Sportwissenschaften, mit: Vi Luu Doan, Cathrin Lerch, Claudia Plen, Mareike Wolfram, Solveig Vieluf, Anette Böttcher, Dominik Emas, Alexander Lewy, Christian Pfaffendorf, Christian Schweihofer, Christian Walder, alle Abt. Sportwissenschaften*

**Zentrale Halle, vor dem Westend**

21.55 - 22.10 h  
**Nachtgedanken eines Sportstudenten**  
Wovon träumt ein Sportstudent? Natürlich vom Sport, aber auch vom Lesen, Schreiben, Lernen... und von der Liebe! In dieser dreiteili-

gen Tanzperformance werden erarbeitete Inhalte aus den Veranstaltungen „Bewegung und Musik“ und „Tanz“ thematisch miteinander verknüpft. Komplettiert wird der Auftritt durch eine Gruppe freiwilliger Sportstudenten. Leitung: Uta Czyrnick-Leber, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften, Abt. Sportwissenschaft, Mitarbeiterin: Ina Buschmaass

**Gruppe 1:** C. Adolph, S. Arnold, A. Austmeyer, T. Bakirci, L. Baumbach, M. Brockschmidt, B. Daube, F. Ebert, E. Heele-Bökenkötter, M. Imhäuser, M. Janik, C. Krüger, C. Kuska, D. Lenz, D. Mensing, F. Papesch, M. Plücks, M. Runkel, A. Scharowski, A. Schild, J. Sieweke, N. Uckley, S. Walkenfort, I. Weßling, K. Witschel, sowie A. Berger, K. Berkenkamp, K. Blum, M. Böckmann, J. Brokmann, G. Charchian, L. Franzen, R. Franzen, B. Grusauskaite, C. Haupt, A. Janetzko, K. Jeske, E. Lehmann, T. Limberg, M. Lindell, A. Meyer, U. Morgenroth, J. Molzberger, K. Neuhaus, L. Prieß, E. Wagnitz, C. Walder und S. Wehling.  
**Gruppe 2:** K. Berkenkamp, S. Brinkmann, D. Brüggemann, D. Flaminio, J. Grimes, A. Grünberg, J. Haack, B. Haenel, M. Hanebaum, J. Hermann, M. Junkereit, A. Justynski, D. Kabbeck, S. Kopei, C. Lerch, M. Mayer, C. Mika, A. Minoşjan, M. Ostmann, A. Papke, A. Pohlmann, E. Reuter, T. Schäfer, Y. Schormann, M. Schürstedt, M. Thielke, M. Tillmanns, F. Vandrey, S. Vieluf und N. Wehmeier.  
**Gruppe 3:** J. Becker, S. Bode, A. Böttcher, L. Brune, M. Burberg, D. Emas, I. Friederichs, E. Reuter und S. Vieluf

**Zentrale Halle, UniQ-Bühne**

0.00 - 0.45 h (und 22.30 - 23.15 h, siehe Hallenprogramm 21 - 24 h)  
**UniBigband: Kaleidoskop**  
Die UniBigband bietet Ihnen am heutigen Abend ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art: einen Querschnitt aus ihren Kenny-Wheeler-, Bob-Brookmeyer-, Charles-Mingus- und Loose-Ends-Programmen. Die Musiker/innen bewegen sich dabei musikalisch zwischen freien Solo- und Gruppen-Improvisationen und fest vorgegebenen, komponierten Teilen.  
*Leitung: Hans-Hermann Rösch, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik (weitere Musiker/innen siehe Hallenprogramm 21 - 24 h, um 22.30 h).*

**Zentrale Halle, vor dem Audimax**

22.10 - 22.15 h (und 21.00 - 21.05 h)  
**Afroperuanischer Tanz: Festejo**  
(siehe oben, 21.00 h)  
*Rosa Velásquez Nube, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, und Carla Roxana Oberschelp, Tanzlehrerin*

**Wendeltreppe vor der Cafeteria**

22.15 - 22.30 h (zudem 21.10 - 21.30 und 23.20 - 23.40 h)  
**alma mater und pater scientiae schicken ihre Kinder treppauf und treppab**  
(siehe oben, 21.10 h)  
*Anke Züllich-Lisken (Gesang), Sopranistin (klassischer Belcanto), experimentelle Musikerin, und Prof. Gerhard Lisken (Piano), freier Komponist und Musiker, Bielefeld*

**Zentrale Halle, UniQ-Bühne**

22.30 - 23.15 h (und 0.00 - 0.45 h, siehe Nachtprogramm 0 - 2 h)  
**UniBigband: Kaleidoskop**  
Die UniBigband bietet Ihnen am heutigen Abend ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art: einen Querschnitt aus ihren Kenny-Wheeler-, Bob-Brookmeyer-, Charles-Mingus- und Loose-Ends-Programmen. Musikalisch bewegen sich dabei die Musiker/innen zwischen freien Solo- und Gruppen-Improvisationen und fest vorgegebenen, komponierten Teilen.  
*Leitung: Hans-Hermann Rösch, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik. Saxen: Evelyn Franke, Nina Boppert, Gitta Hahnhäuser, Joachim Schmidt, Ulrike Liebe-Wilmsmeyer, Sebastian Büscher, Trompeten: Wolf Gardian, Johannes Baumann,*

**:: HALLENPROGRAMM 21 - 24 UHR**

*Jürgen Koschnicke, Markus Severitt, Michael Sürken; Posaunen: Frank Wellenbrink, Jakob Heining, Andrew Hubery; Piano: Jörn Stöhlting; Gitarre: Thomas Nolte; Bass: Manuel Bürgel; Drums: Benjamin Gerner.*

**Wendeltreppe vor der Cafeteria**

23.20 - 23.40 h (zudem 21.10 - 21.30 und 22.15 - 22.30 h)  
**alma mater und pater scientiae schicken ihre Kinder treppauf und treppab**  
(siehe oben, 21.10 h)  
*Anke Züllich-Lisken (Gesang), Sopranistin (klassischer Belcanto), experimentelle Musikerin, und Prof. Gerhard Lisken (Piano), freier Komponist und Musiker, Bielefeld*

**Zentrale Halle, vor dem Audimax**

23.45 - 23.55 h (zudem 0.50 - 1.00 h, siehe Nachtprogramm 0 - 2 h)  
**Pani Bosa: Bosa**  
Barfuß. Suche nach dem Morgen - Eintauchen in das Gestern, das Heute leben und das - was? - zu finden, barfuß. Das Tanztheater Pani Bosa zeigt das Stück Bosa. Im Rahmen des Tanztheaters „Human Intact“ wurde es bereits im Mai 2004 und Februar 2005 im Theaterlabor im Tor 6 unter dem Namen „Hope“ aufgeführt.  
*Gotan Projekt (Musik), Mariola Grzyb (Choreographie), Almendra Ximello (Sängerin), und Andrea, Bettina, Christiane, Gudrun, Mariola, Sylke (Tänzerinnen)*

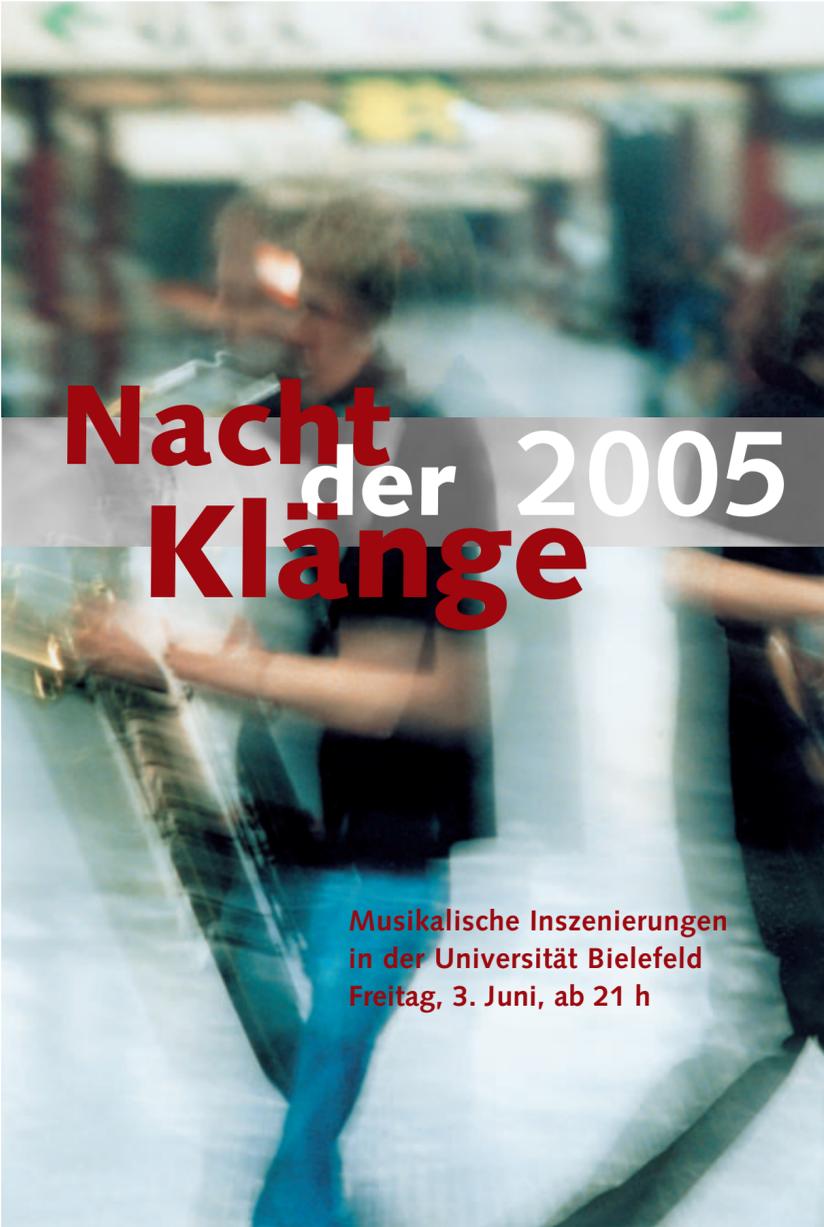
**Zentrale Halle, vor dem Audimax**

1.35 - 2.05 h  
**Nachtvisionen**  
„Nacht“, „Schifflied“ und „Die Nachtigall“ – Drei Lieder aus dem Zyklus der sieben frühen Lieder von Alban Berg bilden eine Brücke von der Spätromantik zur Moderne und werden umrahmt von pianistischen Klangsternbildern aus dem „Makrokosmos“ für Klaviersolo von George Crumb.  
*Edith Murasova (Mezzosopran), Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik, mit Jan Gerdes, Düsseldorf (Klavier)*



**Nachtprogramm kulinarisch**

Nähe UniQ-Bühne / Audimax  
0 - 2 h  
**Getränkobar**  
Den Durst der Nachtteulen stillt das Studentenwerk mit einer mobilen Getränkobar - genau dort zu finden, wo zu später Stunde noch die Musik spielt!  
*Studentenwerk Bielefeld*



**Musikalische Inszenierungen in der Universität Bielefeld**  
Freitag, 3. Juni, ab 21 h

Universität Bielefeld

AESTHETISCHES ZENTRUM



## :: NACHT DER KLÄNGE

Seien Sie ganz Ohr auf Ihrer Erkundungstour durch die Universität Bielefeld, immer der roten Linie nach: Samba- und Rhythmen auf der Fußgängerbrücke, Rock im Hörsaal, Lesungen im Lagerraum, Disco im Fahrstuhl, japanische Träume im Schwimmbad, Didgeridoo unterirdisch, kulinarische Genüsse und Musik- und Tanzperformances bis zwei Uhr morgens – In der „Nacht der Klänge“ wird die Architektur der Universität Bielefeld durch Musik, Klang und Sprache erlebbar gemacht. Musikbegeisterte verschiedener Fakultäten und Einrichtungen der Universität verwandeln gemeinsam mit Gastkünstlerinnen und Gastkünstlern das Gebäude in ein musikalisches Klangkunstwerk. Die Architektur wird in vielfältiger Weise durch avantgardistische und experimentelle Inszenierungen bespielt. Eintritt frei.

### ■ Künstlerischer Beirat

Prof. Dr. Bernd Clausen  
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft,  
Abt. Kunst und Musik

Dr. Robert Lang  
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft,  
Abt. Kunst und Musik

Edith Murasova  
Vorsitzende der Cooperativa Neue Musik e.V., Bielefeld

Fotos: Frank Wellenbrink, Andrea Nehring  
Grafik: Frank Wellenbrink

### ■ Veranstalter

Ästhetisches Zentrum der Universität Bielefeld

Prof. Dr. Klaus-Ove Kahrmann  
Dr. Heike Piehler, Rita Hebenstreit

Geschäftszimmer: Raum S3-115  
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld  
PF 100131, 33501 Bielefeld  
Tel. 05 21 / 106-30 68  
Fax: 05 21 / 106-9 80 07

E-Mail: aesthetisches-zentrum@uni-bielefeld.de  
Internet / Newsletter: www.uni-bielefeld.de/kultur

## :: PROGRAMM 21 - 24 UHR

### Im ganzen Haus – immer der roten Linie nach!

#### 1. Fußgängerbrücke

ab 20.45 h  
**Maracatu**  
Mitreißender lateinamerikanischer Samba empfängt Sie schon auf der Fußgängerbrücke, mit Klängen und Rhythmen nach Art des brasilianischen Straßenkarnevals, gespielt auf Caixas, Zabumbas und Glocken.  
*Leitung: Sabina Schommers mit zehn weiteren Mitwirkenden*

**Abkürzung Mensaküche**  
vom Haupteingang direkt zur Mensaküche (Nr. 29 / 30):  
Folgen Sie der grünen Linie!

#### 2. Zentrale Halle, Nähe Infopunkt

Beginn der Führungen:  
21.00 h, 21.45 h, 22.30 h, 23.15 h  
**Der rote Faden durchs Labyrinth**  
Der rote Faden durchs Labyrinth der Uni - eine Wandelrezitation mit Zwischenstopps in der Mensaküche, der Universitätsbibliothek, dem Hochschulrechenzentrum und der Fakultät für Biologie. Almuth Wessel serviert literarische Kostproben und stellt vor Ort Querverbindungen zur Weltliteratur von Mary W. Shelley über Robert Musil bis zu Stanislav Lem her.  
*Almuth Wessel, Hoerbuchbaeckerei, Gütersloh; ehem. Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft*

**Abkürzung Hochschulrechenzentrum**  
von der Hallenmitte direkt zum Hochschulrechenzentrum (Nr. 18):  
Folgen Sie der gelben Linie!

**Abkürzung Fahrstraße**  
von der Hallenmitte direkt zur Fahrstraße (Nr. 11 / 12):  
Folgen Sie der orangefarbenen Linie!

#### 3. Hörsaal 10

ab 21 h  
**Thought about Elfi**  
Ein Hörsaal wird von seinem nüchternen Alltag entbunden und in ein musikalisch inszeniertes Lagerfeuer verwandelt - Vielleicht springt ja tatsächlich der ein oder andere Funke über!  
*Björn Schachtsiek (Gesang, Mundharmonika), Falk Schachtsiek (Gesang, Akustikgitarre), Andreas Bethge (E-Gitarre), Holger Knicker (Schlagzeug), Daniel Geisler (Percussion), Lars Altenbäumer (Bass)*

#### 4. Treppenhaus UMV (Ebene 1 bis 10)

ab 21 h  
**Concrete Brass**  
Grauer Beton, aufgetürmt über zehn Stockwerke. Ein Treppenhaus der Universität kann unpersönlich wirken, aber auch einfach gut klingen: Das Blechbläserensemble des Posauenchores Jöllenbeck nutzt die ungewöhnliche Umgebung für Klangexperimente und musika-

liche Tiefenwirkung. Dabei erklingen traditionelle Stücke von Renaissance bis Romantik, einfach auf einem Stockwerk oder über mehrere Etagen verteilt, mit Echo-Effekten oder als breiter Klangteppich. Lassen Sie sich überraschen!  
*Musikalische Leitung: Hauke Ehlers, Kantor der ev. Kirchengemeinde Jöllenbeck, mit: Kerstin Biermann, Anne Gerner, Volker Heemeyer, Andrea Heinenbrok, Manfred Niedballa (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft), Friedrich Roesler, Mechthild Scholz, Andre Skusa (Int. NRW Graduate School in Bioinf. and Genome Research, Center of Biotechnology CeBiTec) und Michael Stanke*

#### 5. Treppenhaus CMD (Ebene 7 bis 5)

ab 21 h  
**ResonanzTreppen**  
Im Treppenhaus vorhandene Klänge und Resonanzen werden dem Publikum durch auditive und visuelle Verfahren auf ungewöhnte Art zugänglich gemacht. Die sich ergebenden neuen Perspektiven (Audekte) auf Architektur und Raum im Allgemeinen sowie das Universitätsgebäude im Speziellen regen eine Umdeutung des oftmals als unpersönlich empfundenen Raums „Universität“ an.  
*Till Bovermann, Oliver Lieske, Thomas Hermann, Technische Fakultät, mit Teilnehmern des Seminars „Just-in-Time Programming“*

#### 6. vor den Fahrstühlen C5

ab 21 h  
**DIABASIS**  
Die Installation spiegelt die Eigenschaft ihres Standorts – nämlich ein Durchgang zu sein – wider. Ein gleich bleibendes Grundthema entspricht dabei dem unveränderlichen Gebäude-Teil, während zufällig hinzutretende Klangergebnisse den Passierenden Personen entsprechen. Zu hören sind insbesondere obertonreiche synthetische Klänge, sog. „Rechteckwellen“, und tiefe Klänge, zufällig kombiniert mit verschiedenen Klangergebnissen: Tonfolgen, Geräusche, gesamplete Umweltaute.  
*Ralf Krüger, Bielefeld, ehem. Technische Fakultät*

#### 7. Flur bei C01

21.00 - 24.00 h  
**Alternative Rock**  
Weit weg vom Uni-Alltag: Im Gegensatz zu den klaren, robusten Merkmalen des Universitätshauptgebäudes wollen die Musiker den Besucherinnen und Besuchern auf musikalischem Wege ihre „grobe Verspieltheit“ näher bringen.  
*Gerrit Bartelheimer, Fakultät für Mathematik (Bass), Philipp Ehler (Schlagzeug), Benjamin Niedik, Technische Fakultät (Gitarre), Philipp Randt (Gesang und Gitarre)*

## :: PROGRAMM 21 - 24 UHR

#### 8. Raum C02 - 220

ab 21 h  
**Hertz 87,9 – CampusRadio Bielefeld**  
So klingt das HERTZ der Uni! Das Campusradio versorgt die Studierenden mit allem, was sie für das Überleben auf dem Campus brauchen. Sie wollten schon immer mal wissen, wie es hinter den Studiokulissen aussieht? An diesem Abend haben Sie die Chance, bei der Produktion einer Livesendung dabei zu sein und vielleicht sogar selbst Teil von ihr zu werden.  
*Michael Böödeker, Hertz 87,9 – CampusRadio, Bielefeld*



#### 9. Hof bei CMD

ab 21 h  
**Sambistas**  
Erleben Sie brasilianischen Samba und lassen Sie sich von der Percussionmusik der Sambistas mit ihren lebendigen Tanzrhythmen mitreißen! Das Herz des Samba bilden die großen Surdos-Trommeln, die von Klängen der Caixas, Repis, Tamburins und der Agogo-Glocke umgeben werden.  
*Larissa Lauer, Daniel Christof, Imke Fischbach, Elene Tischler, Elena Kortenkamp, Sven Gaßmann, Juan Liria, Farina Tollewski, Olaf Meier, Marcel Oetting, Philip Dinspohl, Kawshal Hulladduwa; alle Oberstufenkolleg*

#### 10. Fahrstuhl D

ab 21 h  
**Elevator 141**  
In den Fahrstühlen des D-Zahns findet eine musikalische Reise durch alle Ebenen und Jahrzehnte der Uni statt: Vom Keller in D02 mit seinen Versorgungsleitungen fährt der Fahrstuhl nach D6, wo man die Uni von oben sieht. Der Abend beginnt musikalisch in den sechziger Jahren und endet im Jetzt. Der D-Fahrstuhl wird zum Disco-Fahrstuhl - natürlich stilecht im Disco-Design der Jahrzehnte eingerichtet. Da heißt es: Einsteigen bitte!  
*Peter Buschkamp, Sarah Dierk, Stefan Fröhlich, Antonia Göhler, Andreas Helmstedt, Jan-Eike Köppe, André Lampe, Marcel Müller, Jana Münchenberger, Elisabeth Peters, Carolin Rademacher, Maik Stuke, Britta Vogel; alle Fakultät für Physik*

#### 11. D01

ab 21 h, alle 20 min.  
**Die Flammenorgel**  
Ähnlich einer Wasserorgel kann auch mit Feuer Musik sichtbar gemacht werden. Allerdings „physikalischer“, denn auch Phänomene wie Stehende Wellen, Echo oder Reflexion können mit der Flammenorgel analysiert werden. Vom einfachen Kammerton A bis zur Rockmusik wird eine Vielfalt von Musik vorgeführt - Eine heiße Sache eben.  
*Hans Bartels, Stefan Fröhlich, Antonia Göhler, Andreas Helmstedt, Marcel Müller, Jana Münchenberger, Carolin Rademacher; alle Fakultät für Physik*

#### 12. Fahrstraße Ebene 01 (Nähe D/V)

ab 21 h  
**Bielefeld-Didgers**  
Lassen Sie sich (ver)führen, von sphärischen sonoren (Unter)Grundtönen, von den Didgeridoo-Spielern erzeugt mit Lippenvibration und Obertönen durch Veränderung des Mundraumes, begleitet von Djembe- und Perkussionsspielern. Erleben Sie die Bielefeld-Didgers in den (Termiten-) Gängen und (Fahr-)Straßen des Unigebäudes!  
*Ekkehard Voigt, Bielefeld, und Bernd Raschke, ehem. Fakultät für Biologie*

#### 13. Raum V01 - 180

ab 21 h  
**Hörbilder**  
Eine Lesung verschiedener Texte: Thriller, Abenteuer, Gruselgeschichten und anderes mehr, mit klanglich-atmosphärischen Hintergrundgeräuschen, die durch unterschiedliche Geräte erzeugt werden. Das Ohr soll die Phantasie anregen: Was man nicht sieht, sondern hört, wird im Gehirn interessanter. So werden sehr persönliche Bilder ausgeformt.  
*Sascha Braun, Jonas Bieneke, Gerrit Bartelheimer; alle Fakultät für Soziologie*

#### 14. Sportbereich, Umkleideraum „Damen / Herren“

ab 21 h  
**Tamos Omoc – Elektromagnetischer Organismus**  
Drei Musiker, die gemeinsam neue Wege beschreiten: Auf verschiedenen Instrumenten entsteht ein Konglomerat, welches zwischen elektronischer Avantgarde und einem diffusen Soundtrack changiert. Artifizielles trifft auf Organisches und spiegelt somit die Rolle der Universität Bielefeld als Vermittlerin zwischen den Welten wider. Bekannte Melodien werden verfremdet und zu neuen Klängen entwickelt – ein fortlaufender Prozess der Begegnung und Veränderung.  
*Tamos Omoc: Michael Starck, Alex Kaiser (Technische Fakultät) und Malte Hubrig*

#### 15. Schwimmhalle

ab 21 h  
**Traum und Ton**  
Musik auf japanischen Instrumenten erklingt im Schwimmbad. Die Bambusflöte Shakuhachi sowie die Wölbrettzitter Koto entföhren die Zuhörer in eine fast tropisch warme Atmosphäre und eine Klangwelt, die einem Traumbild gleicht. Ein einmaliger Hörgenuss in ungewöhnlicher Umgebung!  
*Shinji Ishioka (Koto), Prof. Dr. Bernd Clausen (Shakuhachi)*

## :: PROGRAMM 21 - 24 UHR

#### 16. Schwarzlicht-Raum E0-164

ab 21 h  
**Schwarzes Theater**  
Das Theater spielt in der Nacht. Die Nacht spielt eine Geschichte. Die Geschichte spielt mit einem Klarinetisten. Der Klarinetist spielt seine Musik. Und die Musik spielt!  
*Kathrin Wille, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik, mit Andreas Plischke und Stefan Friedrichs*

#### 17. Raum E0-160

ab 21 h  
**7 Minuten für 7 Hügel**  
Ein akustischer Spaziergang durch Rom: Wie klingt eine Stadt, wenn man sie nicht sehen kann? Fabio Magnifico und Pietro Scanzano laden zu einem Spaziergang durch Rom in die Universität ein. Tauchen Sie gemeinsam mit ihnen in die Welt der Geräusche, Gespräche, des Vogelgesangs, der Stimmen und des Hupens ein, in die Gassen, Plätze und Winkel der Ewigen Stadt.  
*Fabio Magnifico, Fakultät für Pädagogik und Technische Fakultät / FH Gestaltung, Journalist, dvmedia.de, und Pietro Scanzano, Hörfunkautor, Bielefeld*

#### 18. Hochschulrechenzentrum V 0

ab 21 h  
**Computermusik**  
Selten gibt es Computermusik, deren Akteure vollständig vor Systemabstürzen sicher sind: Eine freie Improvisation mit Menschen und Rechnern.  
*Dr. Robert Lang mit Jan Blum, Sidney Budde, Ulrich Hillenkamp und Ann-Kristin Mönks, alle Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Abt. Kunst und Musik*

#### 19. Hof UMV

ab 21 h  
**The Last Blast feat. Past, Present and Future**  
Gesäumt von Beton verschmelzen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem Hof der Universität zum Zwecke des Selbststudiums. Begeben Sie sich auf eine optisch-akustische Reise zu Orten der Gegenwart und durch eine Batik-Spirale in die sechziger Jahre, bevor es psychedelisch in eine ungewisse Zukunft geht.  
*Eduard Falk, Felix Rohr und Daniel Stroux, alle Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abt. Psychologie*

#### 20. Nische bei TLU (Ebene 2)

ab 21 h  
**Eine-Frau-für-jede-Tonart durch die Musikgeschichte**  
Wie der Name schon sagt, singt der Frauenchor in allen Tonarten und an literarischen Texten alles, was Spaß macht und realisierbar ist: Stücke aus Renaissance, Klassik und Romantik, bis hin zu Gospeln, Jazz-Kanons und Barbershop-Gesängen. Auch Lieder der Comedian Harmonists wie z. B. „O Donna Clara“ und „Bel ami“ stehen auf dem Programm.  
*Leitung: Annegret Rey, Universität Bielefeld*



www.uni-bielefeld.de/kultur

Mit freundlicher Unterstützung der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur an der Universität Bielefeld, des Studentenwerks Bielefeld und der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Niederlassung Bielefeld.



A E S T H E T I S C H E S Z E N T R I U M